Sind die laufenden Schulreformen resilienzfördernd?

Dr. Beat Kissling

Fachtagung
„Dank innerer Stärke selbstbewusst und offen in die Welt hinaus“

24.8.2018

Psychologisches Institut / Klinische Psychologie – Prof. Dr. Guy Bodenmann

Gliederung

1. *Die laufenden Reformen – was ist konkret gemeint?*
2. *„L'école peut changer la vie de quelqu'un."*
3. *Das Ethos schulischen Unterrichts muss selbstverständlich resilienzfördernd sein - eine psychologisch-anthropologische Annäherung*
4. *Mit den laufenden Schulreformen mehr Resilienz oder ...*?

Die laufenden Reformen – was ist konkret gemeint?

Prof. Dr. Hans Zbinden

„Stiller Partner Schweiz“ – Lautloser Gang des schweizerischen Bildungswesens Europa (*VPOD bildungspolitik*, Mai 2009)

*„... wird ein weltanschaulicher Wertewandel deutlich – **weg von traditionellen humanistischen Hochschulbildungszielen**, hin zu einer **utilitaristischen Instrumentalität** des Hochschulwesens.“*

Kennzeichen der Internationalisierung unseres Bildungswesens:

„Standardisierte, outputorientierte schulische Leistungstestsvergleiche der OECD (**PISA)“

Der Paradigmenwechsel im Bildungswesen

Inputorientierung ***(humanistische Tradition)***	***Outputorientierung*** ***(utilitaristische Ausrichtung)***
• hohes Niveau der Lehrerbildung	• Qualitätssicherung durch Kontrolle des Output = Vergleichstests
• Methodenfreiheit/Lehrmittelfreiheit	• (messbare) Kompetenz-Standards
• Lernziele	• Können (Sichtbares-Vergleichbares)
• Wissensaufbau (disziplinenorientiert)	• Problembasiertes Lernen (Inhalte sekundär, exemplarisch)
• Bildungskanon	• Konstruktivismus: selbstgesteuertes Lernen
• angeleitetes Lernen: Instruktion	• Lehrpersonen als Moderatoren/ Coachs
• Lehrpersonen lehren/vermitteln	

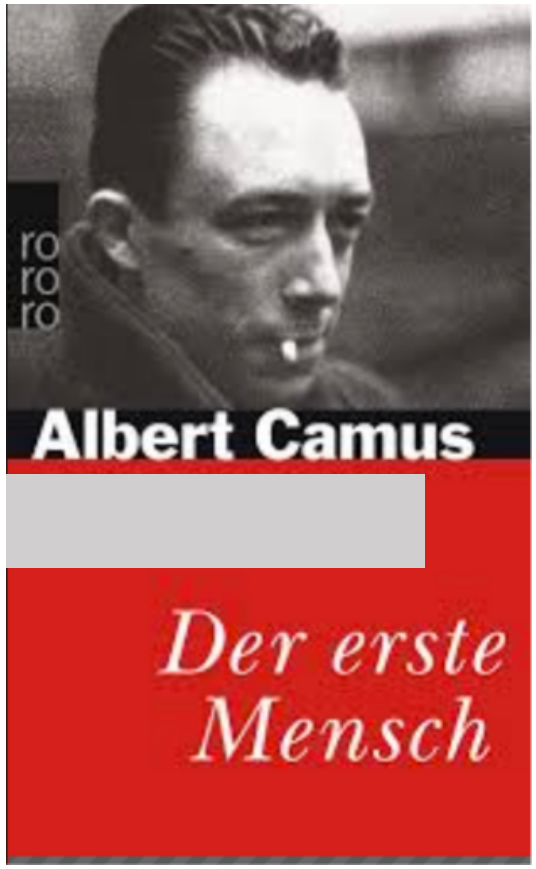
Neue Schulwelt – ‚innovatives' Classroom-Management

http://www.gs-tannenplatz.de/schulleben/lernburos

https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.dornhan-ferrari-der-gemeinschaftsschulen.10c5c181-b665-49c7-b7cd-638bef5d242d.html

„L‘école peut changer la vie de quelqu‘un“

Albert Camus: *Brief an seinen Lehrer nach Erhalt des Nobelpreises für Literatur* 1957



*„Ohne Sie, ohne **ihre liebevolle Hand**, die Sie dem armen kleinen Kind, das ich war, gereicht haben, ohne **Ihre Unterweisung** und **Ihr Beispiel** wäre nichts von alldem geschehen. Ich mache um diese Art Ehrung nicht viel Aufhebens. Aber diese ist zumindest eine Gelegenheit, Ihnen zu sagen, was Sie für mich waren und noch immer sind, und um Ihnen zu versichern, dass **Ihre Mühen, die Arbeit und die Großherzigkeit**, die Sie eingesetzt haben, immer lebendig sind bei einem Ihrer kleinen Zöglinge, der trotz seines Alters nicht aufgehört hat, Ihr dankbarer Schüler zu sein. Ich umarme Sie von ganzem Herzen. Albert Camus“.*

Nuccio Ordine

Interview Tricase (Apulien) am 6.5.2017

Professor für italienische Literatur an der kalabrischen Universität von Cosenza. International renommierter Renaissancespezialist, insbesondere für Giordano Bruno

„<...> C'est la nécessité de ***rendre à la communauté ce que j'ai reçu comme enfant.*** *C'est pour ça que je suis attaché à la lettre de Camus. C'est pour ça que j'ai pleuré quand j'ai lu le Premier Homme. <...>* ***Il y a une chose qu'on peut mêtre ensemble des deux textes et des deux experiences de vie: <u>C'est que l'école a pu changer la vie de quelqu'un</u>****.*

Tschingis Aitmatov: *Der erste Lehrer*

Altynai Sulaimanowa:*„...vielleicht war es auch, weil von klein auf mein Wille und meine Wünsche von den Schimpfwörtern und Püffen grober Menschen erstickt worden waren und* ***in mir plötzlich ein dankbares Gefühl aufstieg für diesen fremden Mann, dessen Lächeln mein Herz erwärmte, für sein Vertrauen zu mir, für seine guten Worte.*** *<...>*

Ich glaube, ***wir haben damals alle unseren Lehrer geliebt, weil er gut und menschlich war, weil er das Beste erstrebte und für uns eine schöne Zukunft erträumte****. Wir habe das wohl gespürt, obgleich wir noch Kinder waren.“* (S. 28f)

Stand and Deliver (Film) – Escalante: The Best Teacher of America (Buch)

- Die wahre Geschichte des Mathe-Lehrers Jaime Escalante - Garfield High School in Los Angeles.
- Schüler: hispanische Einwandererfamilien mit sehr vielen sozialen Problemen: Kriminalität, Alkoholismus, Drogen, Armut usw.
- Vorbereitung auf speziellen Mathematiktest: CALCULUS – eröffnet

«Kein Mensch ist bildungsfern»
Sendung SRF 26.6.2015, Interview mit Prof. Roland Reichenbach

«Zunächst ist zu sagen: Es gibt keine guten Schulen ohne gute Lehrpersonen. Und diese Lehrpersonen müssen den Schülerinnen und Schülern klar machen:

- *Erstens:* ***Was du hier lernst, ist wirklich wichtig.***
- *Zweitens:* ***Mir ist es ein Anliegen, dass du das lernst****.*
- *Drittens:* ***Ich glaube fest daran, dass du das schaffst.***
- *Und viertens:* ***Ich werde dir dabei helfen und dich unterstützen.»***

Schüler, die solche Lehrer haben, sind glücklich zu schätzen.

Das Ethos schulischen Unterrichts
muss selbstverständlich resilienzfördernd sein

- eine psychologisch-anthropologische Annäherung

John Hattie: *„Teachers matter …“*

Die Lehrperson ist umso bedeutungsvoller, je schwieriger das soziale Umfeld ist, indem die Kinder aufwachsen.

Besonders wirksame Lehrpersonen sind - nach Hattie? Unterricht geprägt von: ***Aktivität, hohe Lenkung und Direktivität, häufige Lernkontrollen und Ergebnisrückmeldungen.***

Michael Tomasello & Felix Warneken: *Experiments with altruism in children*

Michael Tomasello: *Warum wir kooperieren*

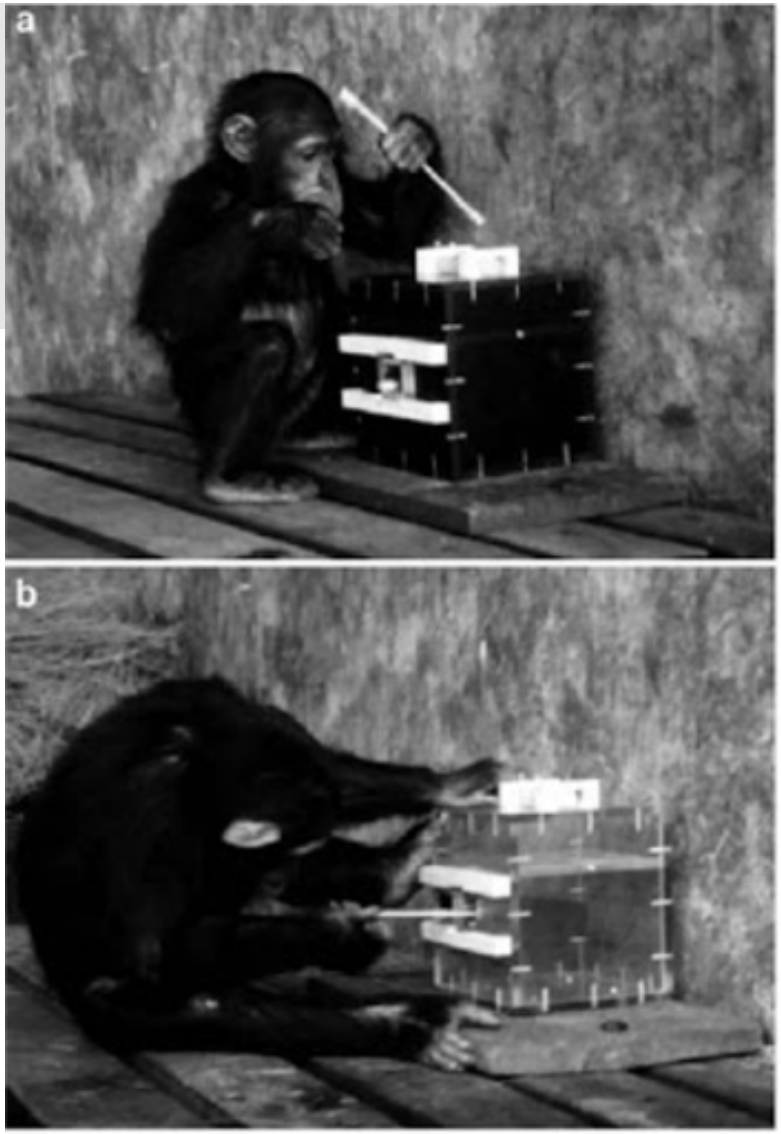
Geteilte Intentionalität

„Unter geteilter Intentionalität verstehen wir ganz allgemein die Fähigkeit, ***mit anderen in kooperativen Unternehmungen gemeinsame Absichten zu verfolgen*** *und* ***Verpflichtungen einzugehen.*** *Diese gemeinsamen Absichten und Verpflichtungen werden durch gemeinsame Aufmerksamkeit und wechselseitiges Wissen geformt und basieren* ***auf den kooperativen Motiven,*** *anderen zu helfen und Dinge mit ihnen zu teilen.“* (S.11f)

Experiment Victoria Horner
Kinder erwarten ‚instruiert' zu werden

Victoria Horner · Andrew Whiten

Causal knowledge and imitation/emulation switching in chimpanzees (*Pan troglodytes*) and children (*Homo sapiens*)



Paul L. Harris: *Trusting What You‘re Told. How Children Learn from Others – Die Basis für die schulische Bildung*

„Children are indeed receptive pupils but – unlike chimpanzees – their motives are not narrowly pragmatic. *<…>*

When they enter a new setting, they watch attentively to identify the norms that apply in that setting. They are looking primarily for cultural rather than causal rules. *<…>*

By implication, children think of a person who offers a demonstration as a cultural mentor – someone who shows you the right way to do things." (S. 54 f)

Michael Tomasello: Menschen lernen kulturell (voneinander)

„Unter Primaten unterrichten nur Menschen aktiv ihre Jungen.“

„Die Vermittlung von Wissen ist eine Art Altruismus, *bei der Individuen einander helfen, indem sie ihnen nützliche Informationen zur Verfügung stellen.“*

Roland Reichenbach: Gemeinsame statt eigene Welt

«Es erscheint notwendig, die Stellung der Schule als Repräsentantin der Kultur und ihre konstitutive Bedeutung für die moderne Gesellschaft in Erinnerung zu rufen.»

«Das Symbolische zu erlernen und sich seiner Macht zu stellen, dafür ist die Schule da. Schüler sind keine Individualkunden, die sich ihre «eigene Welt» bilden. <...> ***Nicht der Aufbau «eigener Welten», sondern die Befähigung, an einer gemeinsamen Welt zu partizipieren und darin Sinn zu finden, ist die pädagogische Funktion der Schule.»***

Mercer N. / Howe Ch.: *Explaining the dialogic processes of teaching and learning*

„***Without guidance, instruction and encouragement from a teacher, many children may not gain access to some very useful ways of using language for reasoning and working collaboratively****, ...*“

Resnick Lauren B. / Clarke Sherice N. / Asterhan Christa S.C.

Accountable Talk: Instructional dialogue that builds the mind

Publication of IAE & IBE, Brusseles/Geneva 2018

„There are clear standards for what counts as a good discussion:“

- *accountability to knowledge (getting the facts right even if it is a struggle to find the right wording)*
- *accountablity to reasoning (providing a rational justification for a claim) and*
- *accountability to community (showing respect for the ideas and feelings of classmates).*
- *Overall, the teacher‘s goal is to sustain **a teacher-led** but **student-owned** process of shared reasoning that ultimately leads to a more fully developed, evidence-backed conclusion, solution or explanation.„*

Mit den laufenden Schulreformen mehr Resilienz oder ...? Was denken Sie?

Roland Reichenbach: Das „Verschwinden“ der Lehrperson

Zwei schleichende Entwicklungen unterhöhlen in letzter Zeit tendentiell die gesellschaftliche Anerkennung der Institution Schule und damit auch der Lehrperson:

*das ‚**sinnfreie‘ Lernen** und*

das ‚Verschwinden der Person‘.

Andreas Gruschka

von der Sachkompetenz zum Lernselbstmanagement

„Didaktik löst sich auf diese Weise zunehmend in Lernselbst-management auf.

Indem sich dies vollzieht, werden nicht nur immer mehr die Inhalte entsorgt, schwindet die sachliche Substanz, sondern es erfolgt auch eine Umerziehung der Schüler. Sie werden darauf gedrillt, anstelle von Sach- nun Methodenkompetenz zu entwickeln, ...

Ihnen wird ein verantwortliches Verhältnis und eine neugierige Haltung zu den Inhalten des Lernens konsequent abgewöhnt.“ (S.25)

Dr. med. Thomas Baumann & Dr. med. Romedius Alber

„Erlöst die Schüler vor unnötigen Diagnosen“ – Testen ist das Problem

„Nichts prägt die Selbstwahrnehmung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 15 Jahren bedeutender als die Schule. *<....> Reüssiert ein Kinde in diesem Umfeld, dann wächst sein Selbstbewusstsein im Sinne einer sich selbst verstärkenden Positivspirale und eröffnet ihm den Weg zu beruflicher Selbstverwirklichung.* ***Gelingt es ihm nicht, die erwarteten Leistungen zu erbringen, wird sein Selbstbild bald geknickt, und das Kind läuft Gefahr in eine Negativspirale zu rutschen, in der es sich selber immer weniger zutraut und im Extremfall ganz aufgibt.“***

Literatur

- Aitmatow, Dschingis (1990): *Der erste Lehrer*. Verlag Antje Kunstmann, München
- Baumann, Thomas / Alber Romedius (2011): *Schulschwierigkeiten: Störungsgerechte Abklärung in der pädiatrischen Praxis*. Verlag Hans Huber, Bern
- Baumann, Thomas / Alber Romedius (2011):. *Erlöst die Schüler vor unnötigen Diagnosen*.“ NZZ, 6.11.2011
- Buergenthal, Thomas (2007): *Ein Glückskind. Wie ein kleiner Junge zwei Ghettos, Auschwitz und den Todesmarsch überlebte und ein neues Leben fand.* S. Fischer Verlag, Frankfurt a. Main
- Bürgi, Regula (2016): *Systematic management of schools: the OECD's professionalisation and dissemination of output governance in the 1960s*, Paedagogica Historica, International Journal of the History of Education.
- Camus, Albert (1997): *Der erste Mensch*. Rowohlt Verlag, Reinbeck beim Hamburg
- Gruschka, Andreas (2011): *Verstehen lehren*. Reclam Verlag, Stuttgart
- Harris, Paul l.(2012): *Trusting what your told. How Children Learn from Others.* The Belknap Press of Harvard University Press, Cambridge, Massachusetts, London.
- Hattie, John (2012): *Visible Learning For Teachers. Maximizing Impact on Learning.* Routledge New York
- Hobson, Peter (2003)r: Wie wir denken lernen. Gehirnentwicklung und die Rolle der Gefühle. Patmos Verlag , Düsseldorf und Zürich
- Hoefele, Achim (2017): *Jenseits der Gegensätze. Umrisse einer soziokulturellen Theorie des Lehrens und Lernens*. In: Krautz, Jochen (Hrsg.): *Beziehungsweisen und Bezogenheiten. Relationalität in Pädagogik, Kunst und Kunstpädagogik*. Schriftenreihen IMAGO, Band 4, München
- Horner, Victoria / Whiten, Andrew (2005): Ca*usal knowledge and imitation/emulation switching in chimpanzees (Pan troglodytes) and children (Homo sapiens),* Anim Cogn. 8: 164-181 / Published online: 11. November 2004, Springer Verlag 2005
- Kruse, Andreas (2015): *Resilienz bis ins hohe Alter – was wir von Johann Sebastian Bach lernen können.* Springer Fachmedien, Wiesbaden
- Künkler, Tobias (2011): *Lernen in Beziehung. Zum Verhältnis von Subjektivität und Relationalität in Lernpr*ozessen. Bielefeld: transcript Verlag
- Mathews, Jay (1989): *Escalante – The Best Teacher in America.* H. Holt (Verlag)
- Menéndez, Ramon (1988): *Stand and Deliver* (Film), USA

Literatur

- Mercer, Neil / Howe, Christine (2012): *Explaining the dialogic process of teaching and learning: The value and potential of sociocultural theory*. University of Cambridge. Journal homepage: www.elsevier.com/locate/lcsi
- Ordine, Nuccio (2014): *Von der Nützlichkeit des Unnützen. Warum Literatur und Philosophie lebenswichtig sind*. Ullstein Verlag, Berlin
- Ordine, Nuccio (2017): unveröffentlichtes *Interview* mit Beat Kissling am 6. Mai 2017 in Tricase (Apulien/Italien)
- Reichenbach, Roland (2013): *Das „Verschwinden" der Lehrperson – und was die Schule leistet...,* Tagung „Was macht Schule? Was die Volksschule leisten soll." Paulus-Akademie Zürich, 16. Januar 2013
- Reichenbach, Roland (2013): *Für die Schule lernen wir. Plädoyer für eine gewöhnliche Institution.* Kallmeyer in Verbindung mit Klett, Seelze
- Reichenbach, Roland (2016): *In der Schule wird nicht gekauft, sondern gelernt.* NZZ, 24.11.2016
- Reichenbach, Roland (2015): *Kein Mensch ist bildungsfern*, Interview, SRF 26.6.2015
- Resnick, Lauren B. / Clarke, Sherice N. / Asterhan, Christa S.C. (2018): *Accountable Talk: Instructional dialogue that builds the mind.* Educational Practices Series 29, The Intenational Bureau of Education (IBE) & The International Academy of Education (IAE), www.iaoed.org
- Tomasello, Michael (2017): *Wiederkehr des kulturellen Lernens. Imitation, Instruktion, Zusammenarbeit.* In: In: Krautz Jochen (Hrsg.): *Beziehungsweisen und Bezogenheiten. Relationalität in Pädagogik, Kunst und Kunstpädagogik*. Schriftenreihen IMAGO, Band 4, München
- Tomasello, Michael (2010): *Warum wir kooperieren*. Suhrkamp Verlag Berlin
- Tomasello, Michael (2014): *A Natural History of Human Thinking*. Harvard University Press, London
- Wygotsky, Lew (1987): *Arbeiten zur psychischen Entwicklung der Persönlichkeit*. Ausgewählte Schriften 2, Köln: Pahl-Rugenstein
- Wygotski, Lew (1978): *Mind in society: The development of higher psychological process* (ed. M. Cole). Cambridge, MA: Harvard University Press
- Zbinden, Hans (2009): *Stiller Partner Schweiz – Lautloser Gang des schweizerischen Bildungswesens nach Europa,* vpod bildungspolitik 159/09)